Geschichte des Idealismus

In drei Bänden

Zweiter Band

Der Idealismus der Kirchenväter und der Realismus der Scholastiker

Braunschweig

Druck und Verlag von Friedrich Vieweg und Sohn

(1896, ²1907)

Inhalt

VII. Neubegründung der Philosophie durch das Christentum . . . 7
§ 45. Das Evangelium 7
§ 46. Die Vollendung der mosaischen Offenbarung 15
§ 47. Die Vollendung der Uroffenbarung 20
§ 48. Antike und christliche Gottesanschauung 31
§ 49. Die Umbildung der kosmologischen Intuitionen des Altertums 37
§ 50. Das gesetzhafte und das mystisch-spekulative Element im Christentume 48
§ 51. Die Philosophie im christlichen Lebensganzen 55
§ 52. Das Verhältnis der Philosophie zur Theologie 63
VIII. Anschluß des christlichen Idealismus an den antiken 72
§ 53. Die christliche Weltanschauung als Idealismus 72
§ 54. Der christliche Idealismus als Vollendung des antiken . . 81
§ 55. Das Fußfassen der christlichen Gedankenbildung auf der antiken 97

§ 56. Der Anschluß an die vorplatonische und die platonische Philosophie 111
§ 57. Aristotelische Elemente der altchristlichen Gedankenbildung 123
§ 58. Das Verhältnis der christlichen zur hellenistisch-römischen Philosophie 133
§ 59. Die Überleitung der antiken Mystik in die christliche Spekulation 146
§ 60. Der christliche Idealismus gegenüber dem Autonomismus der Irrlehrer 162
IX. Augustinus 173
§ 61. Augustinus' weltgeschichtliche Stellung 173
§ 62. Augustinus' Vordringen zur idealen Weltanschauung . . 180
§ 63. Die augustinische Mystik 192
§ 64. Die idealen Prinzipien bei Augustinus 206
§ 65. Die Anwendung der idealen Prinzipien bei Augustinus . . 215
§ 66. Augustinus' Gesellschaftslehre und Geschichtsansicht . . . 225
X. Der Idealismus als scholastischer Realismus 238
§ 67. Die Scholastik 238
§ 68. Die Entwicklung der Scholastik im Mittelalter 250
§ 69. Die Klärung der realistischen Grundanschauung im Streite des Nominalismus und Realismus 258
§ 70. Die Fortbildung der Metaphysik durch den scholastischen Realismus 268
§ 71. Die Fortbildung der Erkenntnislehre durch den scholastischen Realismus 283
§ 72. Die Wissenschaftslehre der Scholastiker 296
§ 73. Die scholastische Ethik und Gesellschaftslehre 310
XI. Thomas von Aquin 328
§ 74. Der hl. Thomas als Princeps Scholasticorum 328
§ 75. Thomas und Augustinus 339
§ 76. Die beiden Summen 350
§ 77. Die Vereinigung der idealen Prinzipien bei Thomas . . . 360
§ 78. Thomismus und Scotismus 374
§ 79. Der Thomismus und die Denkrichtungen der folgenden Zeit 384
XII. Der scholastische Realismus als Hüter der idealen Prinzipien . . 401
§ 80. Die angebliche Selbstauflösung der Scholastik 401
§ 81. Der Realismus gegenüber dem Monismus 411
§ 82. Der Realismus gegenüber dem scholastischen Nominalismus 426
§ 83. Der Realismus gegenüber dem Nominalismus der Humanisten 437
§ 84. Der Realismus gegenüber dem Nominalismus der Polyhistoren 448
§ 85. Der Realismus gegenüber dem Nominalismus der Gesellschaftslehrer 464
Sachweiser 484